

Wahre Bestimmung

Von XxVanyxX

Kapitel 6: Der große Streit

Nach Kagomes Ansage herrschte eine angespannte Ruhe in der Hütte. Inuyasha liebte Kagomes Stärke aber er wusste auch wie gefährlich die Lords aus dem Norden waren. Auf keinen Fall wollte er das Leben von Kagome und den Kindern riskieren. Die Kinder?! Plötzlich kam Inuyasha eine Idee, wie er Kagome doch noch in ihrem Vorhaben bremsen konnte: „Hast du darüber nachgedacht, was mit den Kindern ist, wenn wir in den Norden reisen? Ich nehme an, dass du sie sicherlich nicht mitnehmen willst!“.

Selbstverständlich hatte Kagome darüber bereits nachgedacht und sie wusste, dass sie Inuyasha mit dieser Frage nur herausfordern wollte: „Für was für eine Mutter hältst du mich eigentlich?! Die Kinder werde ich während unserer Reise zu meiner Familie in die Neuzeit bringen. Dort sind sie am sichersten. Außerdem werden sie sich freuen etwas länger als geplant dort zu bleiben“.

Die Reise in die Neuzeit hatte Inuyasha schon wieder vergessen. Und Kagome hatte recht, dort wäre sie vor allen Gefahren des Mittelalters geschützt. Trotzdem wollte der Hanyou nicht, dass seine Frau in den Norden reist: „Ja ok es mag stimmen, dass sie dort sicher sind aber was ist, wenn etwas passiert und sie einen von uns brauchen? Dein Mutter ist durchaus eine gute Mutter aber was es mit den Eigenarten von Halbdämonen auf sich hat, weiß sie nicht“.

Kagome wusste, was Inuyasha mit diesen Aussagen bezwecken wollte. Er dachte, wenn er sie nur genug reizen würde, dann würde sie zusammen mit den Kindern in die Neuzeit reisen aber diesmal hatte er sich gewaltig verrechnet. Die Wut der jungen Frau wurde immer größer: „ Stimmt du hast recht. Aber da es sich ja um die Eigenarten von Halbdämonen handelt, wäre es wohl am besten, wenn du bei den Kindern bleibst! Ich werde dann mit Sesshomaru alleine in den Norden reisen!!“.

Jetzt war es Inuyasha, der vor Wut explodierte: „Was denkst du dir eigentlich Kagome? Nicht nur das du in den Norden willst, du möchtest auch alleine mit Sesshomaru reisen? Hast du vergessen, dass man ihm nicht trauen kann? Er interessiert sich nicht für Menschen und sollte dir etwas passieren, dann würde es all seine Probleme auf einen Schlag lösen! Nur über meine Leiche wirst du dich mit ihm alleine auf den Weg machen!“.

Für einen Moment war Kagome verwirrt. Warum sollten sich Sesshomarus Probleme lösen, wenn sie getötet wird? Gibt es wohl eine Möglichkeit Inuyashas Unsterblichkeit zurückzuholen, wenn sie stirbt? Natürlich hätte sie Inuyasha fragen können aber sie war einfach zu wütend auf ihn und wollte ihm keine Genugtuung verschaffen. Deshalb schwieg sie einfach.

Als Kagome nicht mehr antwortete, wusste Inuyasha, dass es nichts bringen würde

jetzt weiter zu streiten. Dafür kannte er seine Frau zu gut. Frustriert drehte sich der Hanyou um und verließ ohne ein weiteres Wort die Hütte. Er hielt es für das Beste, wenn er die Nacht heute allein verbringt. Auch wenn sie sauer ist, war Kagome traurig, als sie sah, dass Inuyasha die Nacht heute nicht bei ihr und den Kindern verbringen wollte.

Nachdem Inuyasha die Hütte verlassen hatte, machte sie sich für die Nacht zurecht und legte sich dann alleine auf den Futon. Es dauerte lange, bis sie es schaffte einzuschlafen. Sie wusste, dass die Nacht ohne Inuyasha nicht erholsam werden würde. Auch der Hanyou saß noch lange wach auf einem Ast am heiligen Baum. Seit Kagome zurückgekommen war, hatte sie keine Nacht getrennt verbracht. Der Streit und die bevorstehende Gefahr machten ihm ganz schön zu schaffen. Aber irgendwann schlief auch er vor Erschöpfung ein.

Die nächsten Tage vergingen immer gleich. Inuyasha und Kagome redeten nur, wenn die Kinder dabei waren. Ansonsten schwiegen sie sich an und verbrachten auch die Nächte getrennt. Beide litten sehr unter der Situation. Doch keiner der beiden wollte nachgeben und von seinem Standpunkt abrücken.

Nach circa einer Woche kam Ah-Uh mit einer Nachricht von Sesshomaru zurück. Wie zu erwarten, war der Daiyoukai nicht begeistert von Kagomes Idee. Jedoch fand er, es war unter diesen Umständen einen Versuch wert. Inuyasha kochte vor Wut. Er war sich sicher gewesen, dass Sesshomaru nie zustimmen würde. Kagome hingegen war erleichtert von dieser Entscheidung und bereitete alles für ihre Abreise vor. Sesshomaru schrieb, dass er die beiden in zwei Tagen an der Grenze des westlichen Reiches erwartet. Danach wollten sie gemeinsam weiter in den Norden reisen. Zudem teilte er mit, dass er Rin solange er im Norden war, im Dorf von Inuyasha und Kagome unterbringen wollte.

Kagome ging nach Erhalt der Nachricht zu Kaede und fragte, ob es in Ordnung gehe, wenn Rin einige Zeit bei ihr wohnen würde. Selbstverständlich war die alte Miko einverstanden. Danach brachte Kagome Yasha und Izayoi zu ihrer Mutter in die Neuzeit. Diesmal aber ohne Inuyasha. Frau Higurashi war überrascht Kagome und die Kinder schon zu sehen. Immerhin war der Besuch der Kleinen erst in einer Woche geplant.

Nachdem Mama Higurashi Yasha und Izayoi herzlich umarmt hatte, machten sich die beiden sofort auf die Suche nach Sota. Als sie die Küche verlassen hatten, bat Frau Higurashi ihre Tochter sich für einen Moment zu setzen. Eigentlich wollte das junge Mädchen gleich wieder zurück ins Mittelalter, entschied sich aber dann ihrer Mutter zu gehorchen.

Jetzt wo sich Kagome gesetzt hatte, schaut Frau Higurashi ihre Tochter besorgt an: „Kagome was ist los? Wo ist Inuyasha?“. Bei den besorgten Worten ihrer Mutter, konnte Kagome nicht mehr anders und fing an zu weinen. Sofort war ihre Mutter bei ihr und nahm sie tröstend in die Arme. Einige Zeit saßen die beiden nur so da und Kagome ließ alle Träne raus, die sie solange zurückgehalten hatte. Als sich das junge Mädchen etwas beruhigt hatte, erzählte sie ihre Mutter alles, was in der Zwischenzeit im Mittelalter passiert war und dass die Kinder etwas länger als ausgemacht hier bleiben sollten.

Kagomes Mutter war erschüttert über das, was Kagome erzählte. Auch sie hatte gehofft, dass Kagome und Inuyasha nach all den Schwierigkeiten der Vergangenheit endlich glücklich sein konnten. Dass die Kinder etwas länger bleiben sollten, war natürlich kein Problem. Frau Higurashi freute sich etwas mehr Zeit mit ihren Enkelkindern verbringen zu können. Aber die Reise in den Norden beunruhigten sie:

„Kagome ich kann verstehen, warum du in den Norden gehen willst aber, denkst du nicht es wäre besser, wenn du Inuyasha und seinen Bruder die Sache alleine erledigen lassen würdest?“.

Kagome war erleichtert, als sie hörte, dass die Kinder gerne länger bleiben können. Doch als sie hörte, dass sie Inuyasha und Sesshomaru alleine gehen lassen soll, wurde sie wieder wütend: „Nein Mama, ich kann Inuyasha nicht alleine gehen lassen. Bisher haben wir wenn wir getrennt waren nur schlechte Erfahrungen gemacht. Außerdem bin ich so sauer, dass er einfach seine Unsterblichkeit für mich geopfert hat. Sollte ihm was passieren, das ist es meine Schuld. Wenn ich bei ihm bin, kann ich wenigstens versuchen ihn zu unterstützen“.

Frau Higurashi verstand die Gedanken ihrer Tochter sehr gut. Die beiden blieben noch einige Zeit in der Küche sitzen und unterhielten sich. Nachdem Gespräch ging es Kagome etwas besser. Sie verabschiedete sich von Ihrer Mutter und machte sich dann auf die Suche nach Yasha und Izayoi. Als sie die beiden gefunden hatte, umarmte sie ihre Kinder herzlich und versprach sobald es geht wieder herzukommen. Die Kleinen erwiderten die Umarmung ihrer Mama und versprachen sich gut zu benehmen. Danach machte sich Kagome auf den Weg zurück ins Mittelalter.

Inuyasha wartete bereits am anderen Ende des Brunnens auf seine Frau. Als er sie im Brunnen sah, streckte er seine Hand nach ihr aus. Er war erleichtert, als er merkte, dass Kagome diese ergriff. Er hoffte, dass die beiden nun endlich miteinander reden konnten, wurde aber enttäuscht, als er sah, dass Kagome sich abwendete und auch seine Hand wieder losließ. Schweigend gingen die beiden zurück ins Dorf.

Vor ihrer Abreise schauten die beiden nochmal bei ihren Freunden vorbei. Kaede versprach sich gut um Rin zu kümmern und wünschte den beiden viel Glück. Sango und Miroku baten die beiden, vorsichtig zu sein und gesund wiederzukommen. Kagome und Inuyasha versprachen es ihren Freunden und machten sich dann auf den Weg zur Grenze des westlichen Reiches.